

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

N 25.

Sonnabend, den 22. Juni

1912.

Zeugnisse werden in der Expedition Reichenbrand, Rennigstrasse 11, sowie von den Herren Frieder Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Felsner Thiem in Rottluss eingezogen und die spätere Petzelle mit 15 Pf. berechnet. Für Interesse größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Zeugnisausnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 4 Uhr, bei den Ausnahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinbarungen müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Nach Beschluss der Genossenschaftsversammlung der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen ist für das Jahr 1911 von jeder beitragspflichtigen Steuerinheit ein Betrag von 6,25 Pf. einzuhaben.

Der hierüber für die Gemeinde Reichenbrand ausgefertigte Auszug aus dem Unternehmerverzeichnis steht Heberolle und Anlage liegt

zwei Wochen lang

und zwar vom 20. Juni bis 5. Juli 1912 zur Einsichtnahme der Beteiligten öffentlich in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier aus und sind etwaige Einsprüche der Unternehmer gegen die Höhe der Beiträge z. innerhalb einer Frist von zwei Wochen direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft, Dresden-A., Wienerplatz 1, zu richten.

Die Beiträge sind auch trotz erhöhten Einspruchs bis spätestens den 6. Juli 1912 an die hiesige Gemeindekasse abzuführen.

Reichenbrand, am 20. Juni 1912. Der Gemeindevorstand.

Schupockenimpfung ausländischer Arbeiter und deren Familienangehörigen.

Aus den amtsauffälligen Bekanntmachungen vom 3. Januar und 2. Februar 1905, die Schupockenimpfung ausländischer Arbeiter und deren Familienangehörigen betr. werden hiermit nachstehende Vorschriften zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Rabenstein, Reichenbrand und Rottluss, am 20. Juni 1912. Die Gemeindevorstände.

Alle ausländischen Arbeiter sind innerhalb 7 Tagen nach Eintritt in ein inländisches Arbeitsverhältnis der Impfung zu unterwerfen, wenn sie nicht den Nachweis erbringen, daß sie bereits innerhalb der letzten 10 Jahre mit Erfolg oder 2mal ohne Erfolg geimpft worden sind oder eine Blatternkrankung überstanden haben.

Der Nachweis der Impfung hat für erbracht zu gelten durch Vorlegung des Militärpasses bei jenen ausländischen Arbeitern, welche ihrer Militärpflicht in Staaten genügt haben, in denen jeder in das Heer neu eingetretenen Rekrut geimpft wird (wie in Österreich, Ungarn und Italien), sofern nur aus dem Militärpass hervorgeht, daß der betreffende Arbeiter innerhalb der letzten 10 Jahre in das Heer eingetreten ist.

Die Entscheidung darüber, ob hiernach Befreiung von der Impfung einzutreten hat oder nicht, liegt der Ortspolizeibehörde des Wohnortes des Arbeiters, nötigenfalls nach Gehör des königlichen Bezirksarztes, zu.

Wer ausländische Arbeiter in Arbeit nimmt, hat dieselben spätestens binnen 48 Stunden nach ihrem Eintritt in das Arbeitsverhältnis unter Angabe ihres vollständigen Namens, ihres Geburtsorts, Alters und Jahrs, ihres Heimatorts und ihrer Staatsangehörigkeit, sowie, wenn Befreiung von der Impfung beansprucht wird, unter Beifügung der hierzu erforderlichen Nachweise bei der Ortspolizeibehörde bei bestehender Erfolgslosigkeit das Anzumelden und ist für die rechtzeitige Anmeldung und Impfung verantwortlich. Diese Anmeldepflicht liegt bei denjenigen Familienangehörigen, welche nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen, deren Wohnungsgelände ob.

Die Impfungen können nicht nur von den in Pflicht stehenden Impfärzten, sondern von jedem approbierten Arzte vorgenommen werden.

Die Geimpften haben sich frühestens am 6. und spätestens am 8. Tage nach der Impfung dem Impfenden Arzte zur Nachschau vorzuhören.

Ist die Impfung ohne Erfolg geblieben, so ist sie im nächsten Jahre, falls sich der ausländische Arbeiter noch oder wieder im Königreich Sachsen aufhält, zu wiederholen. Eine weitere Wiederholung bei bestehender Erfolgslosigkeit hat innerhalb der nächsten 10 Jahre nicht zu erfolgen.

Über den Erfolg der Impfung ist von dem Arzte ein Impfschein auszustellen. Bei erfolgloser wiederholter Impfung ist auf dem Impfschein zu vermerken, daß die wiederholte Impfung ohne Erfolg gewesen ist. Der Vermerk kann auf dem ursprünglichen Impfschein bewirkt werden.

Rabenstein. Die Tage des Turnfestes rücken immer näher heran. Da gilt es nun, unserm Orte ein fehlloses Gepräge zu verleihen. Der Turnverein Überabenberg und der Festausschuß bitten darum in einer im Unzeitigen enthaltenen Bekanntmachung um leidliche Schmückung des Ortes. Wiewohl ein besonderer Festzug nicht stattfindet, wird doch der ganze Ort größere geschlossene Züge von Turnern zeigen. Der Chemnitz-Muldenalpen wird von Rändler als in geschlossenem Zuge den oberen Ortsteil — Limbacher Straße — Hinterdorf — Hinterstraße u. f. m. durchmarschiert. Darauf werden sich die Festzugsfrauen und die oberen Ortsvereine anschließen. Diese Abteilung wird an der Antonstraße vom Zuge emmangieren. Turnverein Chemnitz und die eine Hälfte des Chemnitzer Umgebungsgebiets — der vom Weihen Abt ab durch Chemnitzer Str., Kitterstraße, Tal-, Post-, Kirch- und Antonstraße sich bewegen wird. Daraus schließen sich die Ortsvereine an, die in Höhlers Restaurant sich jammeln. An dem Kreuzpunkt der Limbacher Str. und Antonstraße wird sich den beiden genannten Zugabteilungen die Abteilung der Turner angliedern, die dem 8. und 4. Bezirk des Chemnitzer Umgebungsgebiets angehören. So wird also jeder Ortsteil seinen Teilbeitrag haben. Die werten Bewohner unseres Ortes möchten darum, wie im Vorjahr zum Feuerwerkstage durch wehende Fahnen, durch Blumen- und Kränzelschmuck der Häuser und Straßen den Gästen zeigen, daß sie auch freudigen Anteil nehmen am Fest, daß sie auch auf diese Weise die Feststellnehmern ehren wollen. Dann wird den auswärtigen Turnern die Erinnerung an unsern im Sommerzeit prangenden landschaftlich bevorzugten Ort eine um so liebtere sein, je mehr sie von der freudigen Anteilnahme des ganzen Ortes dem Fest einen schönen Eindruck gewonnen haben.

4% reichsmündliches Plauener Stadtausleihen vom Jahre 1912. Von dieser Ausleihe, die bis 1920 weder verlost noch gekündigt werden darf, hat der Stadtrat zu Plauen kürzlich an die Sächsische Bank zu Dresden, die Dresdner Bank in Dresden, die

Zur Erinnerung an den 18. Juni 1912.

Nicht Lenz, sonnen spielt um die Wipfel,
Nicht Sommerschlut' erstrahlt vom Himmelzelt;
Und trocken ist es lädt in dir zu wandern,
Du wunderbare, weite Gotteswelt!

Gleich Perlen hängen schwere Regentropfen
Um frischbelaubten zarten Matengrin;
Welch' herrlich Bild, wenn durch die dunklen Tannen,
Gleich duft' gen Schleier, Nebelschwaden ziehn.

Welch' feierliche andachtvolle Stille
Umfängt uns hier, kein Lärm entweicht die Pracht;

Un unserer Seite fliehen Regenkleidelein,
Auf klarem Grund der weiß' Klelei lacht.

Hier zieht ein Fink, dort ruft ein Linselweibchen,

Dazwischen tönt der Abendglocke Kläng;

Und leises Raunen — Rauschen — Flösster — .

Gleich Geisterstimmen zieht den Wald entlang.

Wie Märchenbilder steigt vor unsre Seele,

Waldkönig naht, der Zwerg und Gnomen Schatz,

Und dort kommt hoch auf schneig' weisem Rosse

Die Waldfee in dem goldenen Strahlenhaar.

Gebirgs-Himbeersaft
garantiert rein

Tafelöle
prima Qualitäten

Mineralwässer
stets frische Füllungen.



Hochglänzend, steinhart, unbeschränkt haltbar ist der Fußboden-Anstrich mit meiner Lackfarbe.



Taschen-Apotheken.

Drogerie Siegmar Erich Schulze.

Fernsprecher 325.

Feuerwerks-Arrangements.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Reichenbrand
vom 15. bis 21. Juni 1912.

Geburten: Dem Handarbeiter Max Emil Kreher 1 Sohn.

Aufzubote: Der Stricker Emil Max Bollow, wohnhaft in Hohenstein-Ernstthal mit Elsa Elsa Melhorn, wohnhaft in Reichenbrand; der Rundschleifer Karl Eugen Döge mit Frieda Winna Billings, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Eheschließungen: Der Tüllweber Eduard Leopold Drewitz mit Marie Anna Herrmann, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Schlosser Fritz Georg Brecht mit Ella Aurich, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Siegmar
vom 13. bis mit 19. Juni 1912.

Geburten: Dem Viehhändler Fabian Werner 1 Sohn; dem Klempner Franz Edward Hirschel und dem Eisenformer Willi Richard Seiler je eine Tochter.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt
vom 13. Juni bis 20. Juni 1912.
Geburten: 1 uneheliche Geburt.
Sterbefälle: Helmut Richard Glasmann, 28 Tage alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein
vom 13. bis 20. Juni 1912.
Geburten: Dem Eisenhöder Franz Hugo Runkwitz 1 Tochter; dem Holzhändler Karl Richard Friedrich 1 Sohn.
Eheschließungen: Der Maurer Hermann Otto Weiske, wohnhaft in Chemnitz (Worstadt Altdorf) mit Ida Elsa Quellmalz, wohnhaft in Rabenstein.
Sterbefälle: Oskar Arno Bauch, 4 Monate alt; die Invaliden-Rentenempfängerin Johanne Christiane Hartwig geb. Müller, 71 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff
vom 14. Juni bis 20. Juni 1912.
Aufgebote: Der Eisenbauer Ernst Hermann Krannich mit der Handelsbuchwirtin Olga Mildred Thomas, beide wohnhaft in Rottluff.
Eheschließungen: Der Fabrikarbeiter Richard Rudolph Franke mit der Trikotagenbesitzerin Selma Johanne Werner, beide wohnhaft in Rottluff.

Ausschuß für Jugendpflege zu Rabenstein.
Sonntag, den 23. Juni, Sonnenwendfest auf dem Adelsberge.
Sammeln auf den beiden Vereinsstätten fehl 6 Uhr.

Parochie Reichenbrand.
Am 9. Sonntag p. Trin. vorm. 1/2 Predigtgottesdienst. Kollekte für eine evangelische Kirche in Rom. Nachmittag 2 Uhr Ausflug des Jungfrauenvereins nach dem Rabenberg. Sammelpunkt: Die Turnhalle.
Montag abends 8 Uhr Johannifeier auf dem Gottesacker. Jungfrauenverein (bei der Schweizer).
Dienstag nachmittag 2 Uhr Grokmütterchenverein.
Mittwoch nachmittag 2 Uhr in Siegmar, Sonnabend nachm. 2 Uhr in Reichenbrand Kinderschule.

Parochie Rabenstein.
Sonnabend den 22. Juni abends 1/2 Uhr ev. Jünglingsverein. Begegnung mit dem Limbacher Bruderverein auf dem oberen Bahnhof (Abendunterhaltung).
Sonntag den 23. Juni: 9 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Weidauer, danach Beichte und hl. Abendmahl. Hilfsgottesdienst. Gebhardt. 11 Uhr: Christenlehr für die Jungfrauen, Pfarrer Weidauer. Kollekte zum Besten der Erbauung einer ev. Kirche in Rom. Ev. Jünglingsverein: 8 Uhr Spielabend im Pfarrhaus.
Montag den 24. Juni: Liturgische Johannifeier und Trostandacht in der neuen Friedhofshalle 1/2 Uhr. Arien gesang des Männergesangsvereins und Choralbläser auf dem alten Friedhof 8 Uhr.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so überaus reichem Maße dargebrachten Ehrenzeichen und Geschenke sagen wir allen, sowie dem Quartettverein für das dargebrachte Ständchen unsern herzlichsten Dank.

Fritz Breßgott und Frau
geb. Aurich.

Reichenbrand, Juni 1912.

Für die überaus zahlreichen und wohlthuenden Beweise liebollerer Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Heimgang meiner lieben unvergleichlichen Gattin, unserer guten Mutter, Groß- und Urgroßmutter.

Frau Emilie Uhlig

geb. Gebhardt
sagen wir hierdurch allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Rein für die liebevollen, zu Herzen gehenden Worte und Herrn Kantor Krause für die erhabenden Gefänge.

Dir aber, liebe Einschlafene, rufen wir ein „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.

Florian Uhlig

nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, den 20. Juni 1912.

Anlässlich meines 50jährigen Hausbesitzer-Jubiläums ist mir vom geehrten Hausbesitzerverein durch herliche Blumenschmuck und Eintragung in das Goldene Buch, sowie durch eine herzliche Ansprache seines Vorstandes, Herrn Max Ernst, eine besondere Ehre erwiesen worden, wofür ich hierdurch meinen innigsten Dank ausspreche.

Bertha verw. Aurich.

Rabenstein, im Juni 1912.

All geübte fleißige
Fingerstrickerinnen
werden Maschinen ausgegeben.
Hermann Reinhardt,
Rabenstein.

Tüchtige
Näherinnen und
Besitzerinnen
finden bei höchsten Löhnen dauernde Be-
schäftigung.
Trikotagenfabrik
Emil Schirmer & Co.
Siegmar.

Einen Lintstrider
sucht
W. Friedemann,
Neustadt.

Einen Röperstrider
sucht sofort
Friedr. Lohs,
Siegmar.

Mittwoch den 26. Juni 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus, 1/2 Predigtgottesdienst. Donnerstag den 27. Juni 8 Uhr ev. Jünglingsverein: Vortrag: Das deutsche Feldherz im Frieden. Wochenamt vom 24.–30. Juni Hilfgeistlicher Gebhardt.

Herzenswunden."

Novelle von Marie Harling.
Nachdruck verboten.

Kühl und lind senkt sich der Abend eines heißen Sommertages über die leuchtenden Fluren. Hinter den hohen düsteren Fichtenbäumen, die das Schloß Herrenhausen, den Stammsitz der Freiherrlich Hartenfels'schen Familie umgeben, geht hinter purpurumfaßten Wolken die Sonne zur Ruhe. Noch einmal gleiten ihre scheidenden Strahlen hin über das alte Schloß mit seinen ephemerisch verwitterten Türmen und seiner breiten Steinterrasse, die von weitverzweigten Ahornbäumen überschattet wird.

Leicht an die von Clematis und weißen Rosen umspinnene Ballustrade gelehnt steht ein noch ziemlich junger Mann mit intelligentem Antlitz, den Blick auf die ihm gegenüber stehende Dame gerichtet.

„Frau Baronin weisen also meinen gutgemeinten Vorschlag zurück?“

Die Dame, an welche die Worte gerichtet sind, ist eine Frau in den mittleren Jahren. Tiefe Trauerkleidung umgibt die hohe, fast allzu schlanke Gestalt mit dem noch immer schönen, edelgeformten Antlitz. Ein stolzer Zug um den fest zusammengepreßten Mund, der kalte, hochmütige Blick der dunklen Augen aber nehmen diesem Antlitz jenes fröhliche Milde, das selbst Leid und Alter nicht zu nehmen vermögen. Die schlanken, weißen Hände zupfen nervös an ihrem schwarz umrandeten Batiststuch, als sie in abweisendem Ton die Frage des jungen Mannes beantwortet.

„Ich sage Ihnen ja schon, daß nichts in der Welt mich dazu brächte, mich von unsern alten Stammschloß Herrenhausen zu trennen, Herr Rechtsanwalt.“

Erich Dellbrück, der Rechtsbeistand der Hartenfels'schen Familie, schüttelt missbilligend den Kopf. Wenn es noch Pietät gegen das alte Geschlecht wäre, die diese Frau so hartnäckig an ihrem Entschluß festhalten läßt, die wäre eher zu vergeben, aber es ist nur die Sucht, das alte, glänzende Leben nicht aufzugeben, nicht hinabzusteigen zu einer Menschenklasse, von der diese exklusive, hochmütige Frau sich durch

eine tiefe Klüft getrennt geglaubt. Was aber anfangt dem Eigeninn einer Frau, wie ihr klar machen, daß doch niemals das alte Leben fortsezgen kann?

Frau Baronin, es ist ganz undenkbar, daß Sie Herrenhausen halten können, selbst dann nicht, wenn es mir gelingt durch den Verkauf der andern Güter die dringenden Forderungen zu decken. Wovon wollen Sie und Feuer Boni denn leben? Die mageren Einkünfte Herrenhauses werden kaum hinreichen. Ihnen das Notwendigste zu verschaffen.

Die Baronin ist erregt aufgestanden und schreitet hier, die lange Schleppe ihres Trauerkleides schleift die bunten Steinfliesen.

„Ich will aber nicht hinabsteigen zu der Proletarierstufe.“

„Ich will mit meinem Kind nicht in ihren Mietskasernen wohnen. Lieber will ich auf Herrenhäusern verhungern, als zu einem Leben mich herablassen.“

„Und warum wollen Frau Baronin es nicht versuchen mit einem einfachen, arbeitsamen Leben? Arbeit schafft doch nicht! Lieber sollt' kleinliche veraltete Begriffe ist der moderne Zeitgeist, Gott sei Dank! längst hinaus. Da ist aber doch auch noch Baron Dietrich von Hartenfels, Halbbruder Ihres verstorbenen Herrn Gemahls da, zu Sie gehen können.“

„Du meinster Schwager!“ Die Baronin hatte die Wanderung jäh unterbrochen, mit blitzenden Augen sah sie vor dem Rechtsanwalt. „Zu dem? Niemals! Dieser Mensch, der es meinem Gatten verargte, daß er sein Leben seine Jugendgenossen, daß er die Lebensweise, die sein Star seine Erziehung von ihm forderten, nicht zu ändern vermochte. Er ist genau so ein pedantischer Sonderling wie Sie sein scheinen.“

„Zu meinem Schwager!“ Die Baronin hatte mit einem einsachen, arbeitsamen Leben? Arbeit schafft doch nicht! Lieber sollt' kleinliche veraltete Begriffe ist der moderne Zeitgeist, Gott sei Dank! längst hinaus. Da ist aber doch auch noch Baron Dietrich von Hartenfels, Halbbruder Ihres verstorbenen Herrn Gemahls da, zu Sie gehen können.“

Fortsetzung folgt.

Ein guter Koch kennt sein Rezept!

Für wenig Geld ein gutes Kaffegetränk herzustellen, jeder Hausfrau möglich, wenn sie den neuen Kaffee-Ersatz

„Perla“ verwendet. Bei richtiger sparsamer Zubereitung schmeckt „Perla“ ausgezeichnet und stellt sich billiger als alles andere. Man nehme von „Perla“ nur etwa halb soviel wie von sonstigen Kaffee-Ersatzmitteln, überbrühe ihn mit kochendem Wasser und lasse ihn einige Minuten ziehen.

Die Kaffeähnlichkeit ist verblüffend.

Cognac

in allen Preislagen,
im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormal Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Karl Neubert, Siegmar, Hofer Straße Nr. 39

empfiehlt sein gutsortiertes Lager in

Herren- und Knaben-Garderobe
in geschmackvoller Ausführung und aus modernen haltbaren Stoffen.

Alle Sorten Hüte und Mützen

in den neuesten Fassons, zu den billigsten Preisen.

Jerner empfiehlt Läuter-Jacketts, sowie Gürtelwesten, Herren- und Knaben-Wasch-Juppen, Herrenwässche in weiß und bunt, Krawatten, Hosenträger.

Schöne Halbetage

mit Balkon für sofort oder später zu vermieten
Rabenstein, Gartenstr. 2.

Eine schöne Halb-Etage

ab 1. Juli zu vermieten
Siegmar, Limbacher Str. 3.

Kleine Stube

mit Schlafstube und Boden kammer zu vermieten
Karl Scharf,
Rabenstein, Limbacher Str. 36.

Schöne Halb-Etage

mit elektr. Licht für 1. Juli zu vermieten
Siegmar, Rosmarinstr. 23.

Sonn. größere 1. Halb-Etage

per 1. Oktober d. J. zu vermieten

Richard Münnich, Rabenstein.

Villa Elise.

2 elegante möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten
Rabenstein, Limbacher Straße 2

Gess. möbl. Zimmer mietfrei

Rabenstein, Rosmarinstr. 37 I.

Besseres möbliertes Zimmer

ist für 1 oder 2 Herren ab 1. Juli zu vermieten

Siegmar, Limbacher Straße 5 L.

Aufständiges Mädchen kann Logie erhalten

Siegmar, Altmalienstr. 7.

Fingerstrickerinnen

sucht
Walter Uhlig,
Reichenbrand, Uferweg 5.

Geübte

Fingerstrickerin

erhält gutlohnende Beschäftigung, sofort oder später
Siegmar, Hofer Str. 3.

Tüchtiger

Lint-Lintstrider

wird sofort bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung geführt.

Paul Reinhardt,
Gräuna, Garplatz.

Einen perfekten

Lintstrider

und einen

Jacquard- und Röperstricker

sucht zum sofortigen Antreten

Oswald Steiner,

Rabenstein.

Ein flotter Spuler

sowie ein Mädchen oder eine Frau für die Appretur werden bei hohem Lohn sofort gefügt.

Max Winter,

Handschuhfabrik, Rabenstein.

Einen Fingermacher

für Vogel-Deckfinger sucht

Ernst Reinhardt,

Rabenstein, Antonstraße 2.

Raritonarbeiterinnen

sowie Lehrländer werden sofort an-

genommen.

Arthur Wendekamm,

Siegmar.

Gräßiges Schulmädchen

nicht unter 12 Jahren zum Kinder-

waren sucht

Franziska Uhlig,

Rottluff, Limbacher Straße 9.

Einen kräftigen Laufjungen

sucht

Preussner's Bäckerei,

Siegmar, Rosmarinstraße 13.

Nähe Pelzmühle

wird von gutstuitem Junggesellen keine

Etage gesucht. Götting ungenügend Haup-

bedingung. Kauf eines kleinen Grund-

stückes nicht ausgeschlossen.

Öfferten mit Preisangabe der Wohnung

und des Grundstückes unter D. R. 75

an Invalidendank, Chemnitz erb.

1. Juli zu vermieten.

kleine Giebelwohnung an ruhige Leute

per 1. Juli zu vermieten.

kleine Giebelwohnung an ruhige Leute

4% Anleihe der Stadt Plauen i. B.

vom Jahre 1910

reichsmündlicher

vor 1920 nicht verlosbar und nicht kündbar

Abschritte zu 5000, 2000, 1000 und 500 Mark mit Januar-Juli-Zinsen.

Am Dienstag, den 25. Juni d. J. werden von obiger Anleihe, deren Zulassung zum Handel und zur Notierung an Börsen von Dresden und Leipzig beantragt wird,

Mark 2000000.— zu 98.90 %

Verrechnung der Stückzinsen bis zum Übernahmetag und des Schluknotenstempels zur Zeichnung aufgelegt. Die Abnahme einzelner Stücke hat vom 29. Juni bis 10. Juli d. J. zu erfolgen. Anmeldungen auf diese Zeichnung nimmt am vierten Spechenfrei entgegen:

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Siegmar.

Paul Knepper

Reichenbrand,
Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Hebammme Berger)
empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager
moderner Brautausstattungen
sowie einzelner Möbel

in echt und gemalt in jeder Preislage billiger!
Ottomanen, Rübenlosas,
Schränke, Vertikos,
Rübenkränze, Büffets,
Trumeaus, Peilespiegel,
Stühle, Flurgarderoben,

Eigene Polsterwerkstatt.

Vangjährige Garantie.

Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

Empfehlung in grösster Auswahl zu billigen Preisen:

Turn- und Ballschuhe
und alle anderen

Herren-, Damen- und Kinder-
Schuhwaren

von den elegantesten bis zum einfachsten
Straßenstiefel.

Ernst Koch,
Rabenstein, Poststraße.

Theod. Wilisch, Chemnitz

Chemische Reinigungsanstalt und Färberei
für Herren-, Damen- und Kindergarderobe,
Gardinen, Portieren, Innendekorationen etc.

Annahmestellen:

in Reichenbrand bei Herrn Ernst Fiedler, Stelzendorfer Straße 3.
in Siegmar Karl Neubert, Hofer Straße 39.

in Rabenstein Frau Th. Lohwasser, Putzgeschäft.

Braune Rabattnähen.

Schuhwaren

in allen Ledersorten und Ausführungen, neueste Fas-
sons, schwarz und farbig, aus nur gut renommierten Fabriken.

Turnschuhe

in großer Auswahl empfiehlt

Max Uhlmann, Siegmar,

Hofer Straße 26.

Rich. Gärtner, Siegmar

Limbacher Straße 15

Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung

empfiehlt hohelegante Herren-, Jungen- und Anabentragüte in den neuesten ein- und zweireihigen Fassons aus nur soliden Stoffen zu allerbilligsten Preisen.

Grosses Hut- u. Mützenlager

Spezialität: Sommer-Mützen-Hüte in hell- und dunkelgrau, sowie braun und olivenfarben.

Feinste Schülermützen.

Möbliertes Zimmer

möglichst mit voller Pension in Siegmar oder Reichenbrand wird von best. Herrn sofort gesucht. Offerten erbeten unter H. 200 an die Expedition d. B.

Brautpaar in mittleren Jahren

besserem Hause Siegmar kleine Holz-Etage zum Preise von 240—250 Mark. Offerten unter A. Z. 12 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Radlerclub „Blitz“

Reichenbrand.

Den werten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir uns morgen Sonntag den 23. d. J. an dem Sportfeste in Görlitz beteiligen. Start vormittags Punkt 10 Uhr ab Clublokal.

„All Heil!“ Der Vorstand.

Weiter gibt der Club nachstehende Erfolge bekannt:

2. Juni, 35 km Zeitfahren:

1. Aub. Rödl in 1 Stunde 8 Min.

2. Bruno Richter, 3. Paul Freier,

4. Max Aurich, 5. Georg Schade,

6. Walter Lindner u. 7. Paul Schlegel.

16. Juni, Sommergantag des Ganes 21

Leipzig in Stollberg:

Karlsruhe: 3. Preis.

Bei der anlässlich des Gantages auf der Strecke Chemnitz-Stollberg (37 km) stattgefundenen Becherfahrt wurden die Mitglieder Bruno Richter, Max Aurich, Aub. Rödl und Paul Freier mit je einem Saubedchen ausgezeichnet.

er L. m. n. s. d. c.

Sonntag den 7. Juli Ausfahrt nach dem Rabenstein. Meldungen der geschätzten Mitglieder und deren Angehörige bis spätestens 30. Juni an Tel. Gertrud Bürke erbeten.

Arbeiter - Radfahrer - Verein

„Frisch Auf“

Reichenbrand.

Morgen Sonntag den 23. Juni nach Eger zum Radfahrerfest. Abfahrt hierzu mittags 1/2 Uhr vom Restaurant „Schillerette“. Einer zahlreichen Beteiligung steht entgegen

d. B.

Quartett-Verein

Reichenbrand.

Den werten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, daß morgen Sonntag den 23. Juni unser Bezirksängersingen in Gruna stattfindet. Die passiven Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich am Festzug zu beteiligen zu wollen. Konzertprogramm, ab 20 Uhr. Abend, sind beim Käffle zu haben. — Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß Mittwoch den 26. Juni Punkt 1/2 Uhr Monatsversammlung stattfindet.

Mit freiem Sangegruß!

d. B.

Stenographenverein

Gabelsberger Rabenstein.

Einladungen sind ergangen vom Verein Gruna zum 24. Stiftungsfest im Hotel Claus (5 Uhr) und vom Verein Hartmannsdorf zum 10. Stiftungsfest im „Kronprinz“ (5 Uhr). Beide Vergnügungen finden am 30. Juni statt. Das Krönchen des St. B. Oberfrankens findet am 23. Juni im „Montenbran“ von 6 Uhr an statt.

Gesangverein „Arion“

Rabenstein.

Am 29. Juni bis 1. Juli feiert der Turnverein Oberhainfeld sein 50jähriges Jubiläum, verbunden mit Turnhallenweihe. Zu diesem Feste sind wir herzlich eingeladen und werden die aktiven, sowie passiven Mitglieder des Gesangs „Arion“ gebeten, sich vollständig daran zu beteiligen.

Mit Sangegruß!

Bruno Dietrich, Vorst.

Gesang-Verein Lyra

Rabenstein.

Sonntag nachmittag 3 Uhr Sammeln in Köhlers Restaurant, 1/4 Uhr Abmarsch nach Rändler.

Um vollzähliges und plünktliches Er scheinen bittet der Vor.

Turnverein Rabenstein.

(J. V.)

Morgen Sonntag früh 8 Uhr Abmarsch vom Gasthaus „Weißer Adler“ zur Sonnenwendfeier nach dem Adelsberg. — Turnschüler, sowie auch den Turnverein noch nicht zugehörige Fortbildungsschüler sc., wollen sich dieser Wandertour anschließen, da dieselbe gleichzeitig der Jugendpflegeausschuß zur feiernden macht. Mit herzlichem Heil-Gruss! Der Turnrat.

Königl. Sächs.

Militärverein Rabenstein.

Zur regen Beteiligung am 40jährigen Jubiläum des Brudervereins Rottluff, morgen Sonntag den 23. d. J., im dortigen Galhof werden die Kameraden hervor ergebnis eingeladen. Anfang 7 Uhr Vereinszeichen anlegen.

Heute abend 9 Uhr bei Kamerad Ruhn Vorstandssitzung.

Mit kameradschaftlichem Gruss! Der Vorstand.

Freiwill. Sanitätskolonne

Rabenstein.

Nächsten Dienstag den 25. Juni abends 9 Uhr Versammlung in Köhlers Restaurant betriebs des Turnfestes. Vollzähliges Er scheinen willigt der Kolonieführer.

Stenographenverein

Gabelsberger Rabenstein.

Einladungen sind ergangen vom Verein Gruna zum 24. Stiftungsfest im Hotel Claus (5 Uhr) und vom Verein Hartmannsdorf zum 10. Stiftungsfest im „Kronprinz“ (5 Uhr). Beide Vergnügungen finden am 30. Juni statt. Das Krönchen des St. B. Oberfrankens findet am 23. Juni im „Montenbran“ von 6 Uhr an statt.

Der Vorstand.

Hausbesitzer-Verein

Rabenstein.

Nächsten Mittwoch den 26. Juni abends 9 Uhr Mitgliederversammlung im „Waldschlößchen“ beim Mitglied Fe. Krause. Um recht zahlreiches Er scheinen wird gebeten. — Gleichzeitig macht noch mit bekannt, daß wir zum 50jährigen Jubiläum und Turnhallenweihe des Turnvereins zu Oberhainfeld für den 29. und 30. Juni und 1. Juli herlich eingeladen werden sind und bitte daran zahlreich teil zu nehmen. Der Vorstand.

Concertinaver. Rabenstein

Morgen Sonntag den 23. d. J. im Lehagericht Röhrsdorf Stiftungssaal vom Concertinoverein dafelbst. Beginn 5 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bitte der Vorsteher.

„Freie Turnerschaft“

Rabenstein u. Umg.

Alle werten Vereinsangehörige werden hierdurch nochmals auf das am Sonntag den 30. Juni in Freudenthal stattfindende Bezirksturnfest aufmerksam gemacht. Zeit zum Abmarsch wird in der nächsten Nummer d. B. bekannt gegeben. Zahlreiche Beteiligung erwartet mit „Heil-Heil!“ Der Turnrat.

Der neue Kaffee-Ersatz

Perika

ist von sehr grosser Ausgiebigkeit und deshalb

sparsam zu verwenden

Man braucht nur halb soviel wie von anderen Kaffee - Ersatzmitteln (2 knappe Esslöffel auf 1 Liter Wasser). Perika schmeckt überraschend kaffeeähnlich, ist auffallend billig und gesund.

Die geehrte Bewohnerchaft von Rabenstein

bitten wir herzlich um festliche Schmückung der Häuser und Straßen zur Ehre unserer zum Turnfest kommenden Gäste.

Turnverein Oberrabenstein J. P.
Emil Berthold, Vorsteher.

Hausväterverband Reichenbrand-Siegmar.

Nächsten Montag den 24. Juni a. o. abends 9 Uhr soll eine Generalversammlung im Rathaus zu Reichenbrand abgehalten werden. Die geehrten Mitglieder werden hierdurch herzlich gebeten, zahlreich an derselben teilnehmen zu wollen. Reichenbrand, den 21. Juni 1912.

Der Hausväterverband Reichenbrand-Siegmar.
Rein, M.



Sensen

nur Garantieware



Sicheln, Weizsteine

kauften Sie sehr vorteilhaft bei

Gustav Seifert, Rottluff.

Blusen, Schürzen, Hemden,
blaue Arbeiter-Anzüge, Strümpfe, Socken, Halbstrümpfe empfiehlt zu
billigsten Preisen
Ernst Schneiderheinze,
Reichenbrand, Altgärtner 1.

Marke Edelweiss.



Albin Seifert

Schuhwaren
Siegmar, Limbacher Straße 5

Empfiehlt bei reichhaltigster Auswahl
Herren- und Damen-Schnür-, Knopf- und
Schnallenstiefel in eleganten und modernen Formen,
Rinderschuhe und -Stiefel in allen Größen
und Lederarten.

Turnschuhe- und -Stiefel,
Sandalen, Hauss-, Spangen-, Lack- und Halbschuhe
in braun und schwarz.
Braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-
schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Lüftige Massagen

für Herren und Damen, in und außer dem
Hause Elektrisiert. Naturheilkunde, Heil-
gymnastiken. Auf Wunsch nach auswärts.

Max und Olga Grosser,
Reichenbrand, Neugasse 5.

Atelier

für einzelnen Zahnersatz
und ganze Gebisse,
sowie Plombieren der Zähne in
Silber, Gold und Porzellan.
Zahnziehen schmerzlos.

Emil Eichentopf

Zahntechniker
Rabenstein, Chemnitzer Str. 92.

**Behandlung
aller Krankheiten**

nach den Grundsätzen der Diätetik und
nach individuellen Besonderheiten.

Diagnose aus der Iris des Auges
und nach Phrenologie.

Gustav Pfüller,

Lehrer einer natürlichen
Lebens- und Heilweise,
Reichenbrand, Stolzenborner Str. 3.
Jeden Sonntag um 8 Uhr ist zu sprechen.

Blauer Tafelwagen

billig zu verkaufen
Siegmar, Höser Str. 49, p. 1.

Guterh. Kinderwagen, G.A., verk.
Rabenstein, Nordstraße 15, p. 1.

Ein Sportwagen

zu verkaufen
Rabenstein, Nordstraße 2.

Zum Johannisfest
empfiehlt alle vor kommenden
Kranzbindereien

sowie zum Beplanzen der Gräber
große Auswahl
blühender Topfpflanzen.

Ernst Häntsche,
Gärtnerei,
Rabenstein, Forststr. 26.

Achtung
für Rabenstein u. Umgegend.

Empfiehlt für Balkons- und Fenster-
blumenstrauß patentamt. geschützte

Blumenkästen
aus Ton

zu billigsten Preisen. Dieselben sind
bedeutend besser als solche aus Holz
und verhältnis auch bei event. Über-
laufen das Beschmücken der Wände.
Bei Bedarf bitte sich zu wenden an

Max Ernst,
Rabenstein, Nordstr. 2.

Einige Jüder heu
ganz billig abzugeben
Reichenbrand, Höser Straße 9.

Ein fast neuer Sitz- und Liegewagen
billig zu verkaufen Siegmar, Rossmar-
straße 18, 1. Etage.

Ein Paar Kur-Lauben
zu verkaufen
Siegmar, König-Albert-Str. 6 I.

Der Festausschuss.
Fgl. Friedensrichter B. Uhlig.

Wegen bevorstehendem

**Umbau meines
Geschäftslokals**

10% Rabatt

auf
Damenblusen, Waschanzüge,
alle Wäscheartikel, Herren-,
Burschen- und Knabenhosen,
Juppen, Mützen, Herrenhüte
Schnittwaren,
Tricotagen,

sowie auf sämtliche Waren. Seiner

15% bis 20% Rabatt

auf
Knaben-, Burschen-
und Herrenanzüge,
auf Kinder-Jackets und Stoßkleider.

Damenhüte

für die Hälfte des sonstigen Preises,
um mein Lager möglichst schnell zu
verkleinern.

Th. Lohwasser

Rabenstein.

Empfiehlt
Fährräder

(Distance),
Fahrradrahmen u. Zubehörteile,

Schaukel-Badewannen
mit Schwimmeinrichtungen.

Maschinen, Wringmaschinen,
Wringmaschinen, Erholwalzen
Zeilzahlung gern gestattet. Wie Räder
werden mit in Zahlung genommen.

A. Thiem,
Rottluff.

Gespielt beim Unter-
gang der „Titanic“:

Räher, mein Gott,

zu Dir!

Für Harmonium, Orgel
oder Klavier.

0,60
Für Orgel 1,50

Ernst Knauth,
Musik-Verlag
Rabenstein, Poststr.

Bindereien

jeder Art führt geschicklich und preis-
wert aus

Eduard Dietrich,
Rosenschule, Reichenbrand.

Johann Granzer

Rabenstein

empfiehlt zum bevorstehenden Turnfest

Turnschuhe

und alle anderen Schuhwaren zu

billigsten Preisen.

Kinder-Sitz- und Liegewagen,

ganz modern, sehr gut erhalten, zu ver-
kaufen

Siegmar, Rabenstr. 2.

1 Bettstelle, 1 Stricktisch

1 weißesmaillierte Badewanne

fortzubehalten billig zu verkaufen

Siegmar, Limbacher Straße 31.

Ein großer Hund angelassen

Gärtner Müller, Reichenbrand.

Kino-Salon Rabenstein.

Köhler's Restaurant.

Sonnabend den 22. und Sonntag den 23. Juni
große Kinder- und Familienvorstellung.

Programm:

Gaumont-Moche, hochinteressant.

Der hereingefallene Durchgänger, humoristisch.

Schafzüchters Entkommen.

Wild-West-Drama.

Deutsches Turnen, aktuell.

Rosalie als Tänzerin, Tränen werden gelacht.

Die Flut steigt, ergreifendes Drama.

Ein Freundschaftsdienst, humoristischer Schlager.

Fürs rote Kreuz.

Großes Kriegsdrama aus der Zeit des italienischen Krieges.

Spannend und ergreifend von Anfang bis Ende.

Sonnabend Abend 8 Uhr.

Sonntag nachmittag von 3-7 Uhr Kinder-

vorstellung mit vollständigem Programm.

Abends nur für Erwachsene. Zeitig kommen sicher guten platz-

Um gütigen Besuch bitten

Bruno Reichler.

Hans Döltsch

Siegmar, Höser Str. 49

empfiehlt bei großer Auswahl

sämtliche Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder
von einfacher bis zu eleganter Ausführung.



Arbeit und Reparaturen werden schnell
sauber ausgeführt.

Reichenbrand

Kaufhaus Fiedler

in der Reichenbrand 30 Pf.

3000 Meter

Wiederkehr der Erfolg

Zum Johannisfest
empfiehlt meine modernen

Bindereien

von Großspenden aller Art; ferner
bei vorkommenden Hochzeiten, Ver-
lobungen Hochzeits- und Braut-
knoten, Brautkränze, Garnituren,
Blumenkorbe und sonstige
Kronamente.

R. Böttcher,
Siegmar, Höser Straße 1.

Junger Mann sucht mögl.
Zimmer event. mit Kost

in Nähe Bahnhof Siegmar. Off. unter
A. S. in die Expedition d. Bl. erbeten

Kino-Salon Kappel,
Restaurant zum Depot.

Sonnabend und Sonntag

Die Geisternacht.

Ein Spiritisten-Drama in 2 Akten.
Vollständig neu.

Sonntag von 2 Uhr ab

Große Kinder-Vorstellung.

Voranzeige: Nächsten Freitag

Der fliegende Zirkus
in 4 Akten.

Hierzu lädt ergebnis ein
Kurt Bauer.

Druck und Verlag: Ernst Flick, Reichenbrand.